

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB

INTRADISZIPLINÄRE RECHTSVERGLEICHUNG

GRUNDLAGEN – METHODEN – PERSPEKTIVEN

23.–24. JUNI 2022



Institut für
Intradisziplinäre
Rechtsvergleichung



Rechtsvergleichung ist ihrer Idee nach außengerichtet. Es geht ihr um die Überschreitung normativer, systematischer und nationaler Grenzen, um die Relationierung und Relativierung von Rechtskulturen und Rechtskreisen. Wenn die hier vorgestellte Tagung demgegenüber auf »intradisziplinäre« Rechtsvergleichung setzt, ist das zunächst kontraintuitiv.

Den »Blick nach innen« gleichwohl als eine Variante der Rechtsvergleichung zu konzeptionieren und in die Tradition und den Kontext etablierter Rechtsvergleichung zu stellen, setzt bestimmte Annahmen voraus, die expliziert werden müssen. Dem Modell des Vergleichs kulturell verschieden grundlegender Rechtskreise setzt die intradisziplinäre Rechtsvergleichung das Modell eines Binnenvergleichs innerhalb eines hochgradig differenzierten Rechtssystems entgegen. Sie stellt der These einer weitgehenden Autonomie der juristischen Teilfächer die These einer mindestens untergründig wechselseitigen Verwiesenheit und Gleichgerichtetheit der Teilfächer gegenüber.

Die Tagung will sich dem Projekt einer intradisziplinären Rechtsvergleichung in drei Schritten nähern, indem zunächst die Grundlagen und Prämissen eines intradisziplinären Vergleichungsprojekts geklärt, sodann Methoden dieses Projekts erwogen und Felder dieses Projekts ermessen werden.

DONNERSTAG

23. JUNI 2022

A. GRUNDLAGEN

15:00 Begrüßung und Vorstellung

15:30 **Die Differenzierung der (Rechts-) Wissenschaften zwischen Rationalitätsgewinnen und -verlusten: Eine (rechts-) wissenschaftssoziologische Perspektive**

Prof. Dr. Julian Krüper, Ruhr-Universität Bochum

16:00 **Rechtswissenschaft und Rechtswissenschaften: Konvergenzen und Divergenzen in der juristischen Fachsäulenkultur**

*Prof. Dr. Matthias Jestaedt,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

16:30 **Einheit der Rechtsordnung: Normatives Ideal und disziplinäre Wirklichkeit**

*Prof. Dr. Alexander Hellgardt,
LL.M. (Harvard), Universität Regensburg*

17:00 Diskussion

18:00 Ende des ersten Tages

19:00 Gemeinsames Abendessen

FREITAG

24. JUNI 2022

B. METHODEN

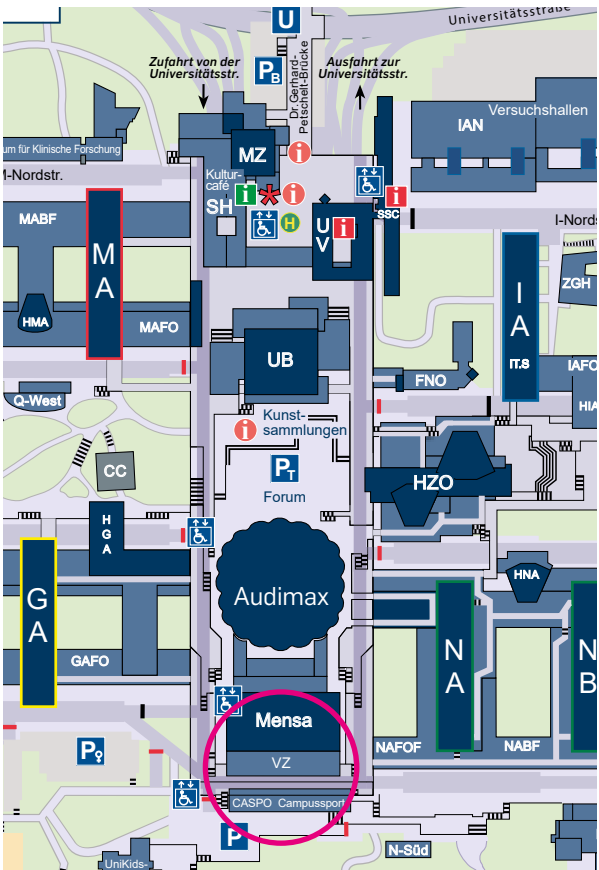
09:30	Intradisziplinäre Rechtsvergleichung: Juristische Komparatistik oder spezifische Form der Rechtsvergleichung <i>Prof. Dr. Tatjana Hörnle, MPI zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht. Freiburg</i>
10:00	Intradisziplinäre Rechtsvergleichung als Renaissance einer Allgemeinen Rechtslehre <i>Prof. Dr. Klaus F. Röhl, Ruhr-Universität Bochum</i>
10:30	Intradisziplinäre Rechtsvergleichung als curriculares Projekt <i>Prof. Dr. Arne Pilniok, Universität Hamburg</i>
11:00	Diskussion
12:00	Mittagspause

C. FELDER

13:30	Zurechnungslehren als Verantwortlichkeits- lehren <i>Prof. Dr. Ingke Goeckenjan, Ruhr-Universität Bochum</i>
14:00	Actio libera in causa als Verantwortlich- keitsfigur <i>Prof. Dr. Arndt Kiehle, Ruhr-Universität Bochum</i>
14:30	Diskussion
15:15	Kaffeepause
15:45	Verfahrensrecht als Gegenstand intradisziplinärer Rechtsvergleichung <i>Prof. Dr. Andreas Popp, Universität Konstanz</i>
16:15	Handlungsformenvergleichung <i>Prof. Dr. Philipp Reimer, Universität Konstanz</i>
16:45	Diskussion
17:15	Ende der Veranstaltung

**VERANSTALTUNGSORT IST DAS
VERANSTALTUNGSZENTRUM (VZ) DER RUB
IM MENSA-GEBÄUDE, SAAL 3**
Universitätsstr. 150 | 44780 Bochum

→ www.rub.de/anreise



VERANSTALTER:

Prof. Dr. Wolfram Cremer
Prof. Dr. Ingke Goeckenjan
Prof. Dr. Julian Krüper
Prof. Dr. Fabian Klinck

ANMELDUNG:

→ <https://public.ruhr-uni-bochum.de/anmeldung-iir>

